

IKT-Ausbildung für alle Schüler / IKT-Ausbildung für alle Lehrer

Informations- und kommunikationstechnische Hilfsmittel spielen eine immer größere Rolle sowohl im Berufsleben als auch bei der Gestaltung des Privatlebens. De facto ist kompetenter Umgang mit diesen Hilfsmitteln neben Lesen, Schreiben und Rechnen zu einer weiteren fundamentalen Kulturtechnik geworden. Sowohl die Lehrpläne der verschiedenen Schulformen als auch die Curricula der verschiedenen Lehrerbildungsstätten müssen der Bedeutung dieser 4. Kulturtechnik noch in wesentlich größerem Ausmaß gerecht werden als bisher.

Die OCG als wichtigste österreichweite Kommunikationsplattform aller mit IKT befassten Personen und Institutionen sieht es als ihre Aufgabe an darauf hinzuweisen, dass in Österreich auf diesem Gebiet noch einiger Nachholbedarf herrscht. Im internationalen Vergleich ist die Hardware-Ausstattung der Schulen zwar durchaus ansehnlich, an konsolidierten und zentral verfügbaren Detaillehrplänen mit konkreten Handlungshilfen für Lernende und Lehrende herrscht aber noch Mangel. Insbesondere kann man derzeit kaum davon ausgehen, dass über das rein handwerkliche Bedienungswissen hinaus allgemein verpflichtende Bildungsstandards definiert sind oder qualitätsgesichert umgesetzt werden.

Folgende Themengebiete müssen weit mehr als bisher in der Praxis des Unterrichts (am besten an Hand konkreter Projekte, die die Lernenden bearbeiten) behandelt werden (diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

- Computer als Mittel zur Produktion multimedialer Inhalte zur Wissensvermittlung:
warum und wie sind multimediale Inhalte anders zu gestalten als bei „klassischen“ Kommunikationsmedien wie Print und Film?
- Internet und Privatsphäre:
Was lässt sich aus in verschiedenen sozialen Netzwerken verteilt vorhandenen persönlichen Daten erschließen? Welche Informationen werden bei Suchmaschinenabfragen personenzuordenbar gespeichert?
- Selbstständige Auswertung öffentlich verfügbarer Daten:
Welche Daten sind nötig, um welche spezifische Fragestellungen eigenständig und kompetent beantworten zu können?
- Selbstständige Produktion künstlerischer Inhalte (Texte, Grafik, Musik, Animationen):
Vermittlung der Bedeutung von Konzepten der Informatik (Algorithmus ...) zum Verständnis des Handlungsspielraums bei Gestaltungsmöglichkeiten (auch Rechtsrahmen)

Genauso wie beim Lesen und Schreiben, wo das Erlernen von Kulturtechniken über Beispiele transportiert wird, die mit der Lebenswelt der Lernenden in Verbindung stehen, ist es auch bei IKT-Inhalten unerlässlich, die notwendigen Kompetenzen anhand konkreter Beispiele aus vielfältigen Bereichen zu vermitteln. Mit der Vermittlung dieser Kompetenzen kann eigentlich nicht früh genug begonnen werden. Derzeit sind eigene Lehrpläne und Unterrichtsfächer für IKT- und Informatik-Kompetenzen erst in der Oberstufe vorgesehen. Es erscheint dringendst geboten, die 4. Kulturtechnik schon in den Lehrplänen der Pflichtschule im Umfang der diesen Inhalten zukommenden Bedeutung zu verankern.

Da Lehrer in der Schule authentisch nur das vermitteln können, womit sie sich selber auseinandergesetzt haben, ist es notwendig, Lehrern (sowohl bereits im Dienst stehenden als auch insbesondere noch in Ausbildung stehenden) zunächst Erfahrungen mit Projekten sammeln zu lassen. Die OCG wird zu mehreren ausgewählten Themen „Leuchtturmkurse“ anbieten, die dann als Rollenmodelle für Kurse in anderen Institutionen dienen können.

Die Universitäten sind aufgefordert, die Bedeutung des Themenkreises IKT und Informatik im Bildungswesen auch dadurch zu unterstreichen, dass (wie beispielsweise in Deutschland schon geschehen) Professuren für Didaktik der Informatik eingerichtet werden.

Wien, Juni 2011